



Foto: TÜV Rheinland

Fragen und Antworten zu unseren Auditlösungen für Lieferketten

Unsere Experten beantworten die wichtigsten Fragen zu unseren Supply Chain Audits und gängigen internationalen Standards. Möchten Sie mehr erfahren?

Kontaktieren Sie uns!

1. WARUM LOHNT SICH EIN SUPPLY CHAIN AUDIT NACH SOZIALEN STANDARDS?

Mit Hilfe eines Supply Chain Audits übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Lieferkette. Darüber hinaus ergeben sich dadurch neue Marketing-Chancen. Indem Sie die beschriebenen Anforderungen einhalten, stärken Sie das Vertrauen von Anspruchsgruppen in Ihr Unternehmen. In Ausschreibungsverfahren erzielen Sie einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil, indem Sie auf soziale Standards verweisen, die belegen, dass Ihnen Themen wie soziale und ethische Nachhaltigkeit wichtig sind. Ihr soziales Engagement zeigen Sie, indem Sie Verantwortung für faire Produktions- und Arbeitsbedingungen übernehmen. Aber nicht nur das: Ein hoher sozialer Standard wie amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) spart zudem Zeit und Geld, denn mit amfori BSCI-Audits vermeiden Sie kostspielige zusätzliche Audits für verschiedene Kunden.

www.tuv.com/verantwortung

 **TÜVRheinland[®]**
Genau. Richtig.

2. WELCHE STANDARDS SIND DIE WICHTIGSTEN?

Die gängigsten sozialen Standards werden von Initiativen wie beispielsweise amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) etabliert. Weitere wichtige und global anerkannte Standards sind ICS (Initiative for Compliance and Sustainability bzw. Initiative Clause Social), RBA (Responsible Business Alliance), SA8000 (Social Accountability), WRAP (Worldwide Responsible Accredited Production), PSCI (Pharmaceutical Supply Chain Initiative) und SMETA (Sedex Members Ethical Trade Audit). Darüber hinaus gibt es auch Programme zur Etablierung eines kundenspezifischen Verhaltenskodex. Diese umfassen unabhängige und objektive Audit-Services, die auf die Gesetzgebung des jeweiligen Landes, internationale Normen oder kundeneigene Kodizes ausgerichtet werden können.

Zudem können ISO-Normen für Qualitätsmanagementsysteme (QMS), Umweltmanagementsysteme (EMS) und die ISO 45001 für Arbeits- und Gesundheitsschutz ergänzt werden.

3. WELCHER STANDARD IST DER RICHTIGE FÜR MEIN UNTERNEHMEN?

Der richtige Standard hängt von der Branche, Größe und den individuellen Prioritäten eines Unternehmens ab. So können neben den klassischen CSR- (Corporate Social Responsibility) und HSE- (Health Safety Environment) Themen weitere Schwerpunkte gesetzt werden. Darunter fallen spezifische Gefahren, bei Textilfabriken ist das etwa der Brandschutz. Andere Unternehmen konzentrieren sich dagegen eher auf die Bereiche Arbeitsrecht, den Umgang mit Gerüststoffen oder auf den Datenschutz. Auf Wunsch bieten wir auch eine auf das Unternehmen abgestimmte Prioritätenliste, die auf unserer langen Erfahrung und individueller Analyse basiert. Zudem unterstützen wir Unternehmen bei der Formulierung eines eigenen Verhaltenskodex.

4. WOHER HABEN DIE AUDITOREN VON TÜV RHEINLAND IHRE EXPERTISE?

Unsere Auditoren bilden sich stetig fort, sind überall auf der Welt vertreten und tauschen regelmäßig Erfahrungen aus. Sie sind nicht nur für alle gängigen internationalen sozialen Standards zugelassen, sondern können bei einem Kundentermin zusätzlich noch Audits mit anderen Schwerpunkten durchführen, etwa zum Umweltschutz oder zum Umgang mit Chemikalien. Wir können nachweisen, dass unsere Auditoren in der seit 20 Jahren bestehenden Social-Audit-Branche durchschnittlich zehn Jahre Erfahrung haben – und damit die erfahrensten überhaupt sind.

TÜV Rheinland AG
Am Grauen Stein
51105 Köln, Deutschland
Tel.: +49 221 806-0
Fax: +49 221 806-114
www.tuv.com/verantwortung

